

Protokoll über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Vogelsang-Warsin vom 28.08.2018

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Ort: Multiples Haus

Anwesend: Herr Müller, Herr Grönow, Herr Behnke, Herr Kunzmann, Frau Breßler
Herr Kliewe

Gäste: Herr Krüger vom Wasser und Bodenverband

Amt: Frau Bernheiden

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 0: Begrüßung
- TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4: Protokollkontrolle vom 05.05.2018
- TOP 5: Protokollkontrolle vom 19.06.2018
- TOP 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 05.05.2018 gefassten Beschlüsse
- TOP 7: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 19.06.2018 gefassten Beschlüsse
- TOP 8: Diskussion über den Kanalauslauf in Warsin vom Pumpwerk ins Haff (geladen Herr Krüger vom Wasser- und Bodenverband „Uecker-Haffküste“)
- TOP 9: Diskussion und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016
DS-Nr. 061/012/2018
- TOP 10: Diskussion und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016
DS-Nr. 061/013/2018
- TOP 11: Diskussion und Beschlussfassung über die Entnahme aus der Kapitalrücklage für abschreibungsbedingte Verluste
DS-Nr. 061/014/2018
- TOP 12: Diskussion und Beschlussfassung über den Bau einer WC-Anlage am Strand Vogelsang-Warsin
DS-Nr. 061/016/2018
- TOP 13: Bericht zum Stand des Haushaltsvollzuges 2018
- TOP 14: Diskussion über die Instandsetzung des Kanalweges
- TOP 15: Vorbereitung des Arbeitseinsatzes am Fischereihafen/Vorbereitung des Straßenfestes
- TOP 16: Information des Bürgermeisters
- TOP 17: Einwohnerfragestunde

nichtöffentlicher Teil

- TOP 18: Bau- und Grundstücksangelegenheiten
DS-Nr. 061/015/2018 – Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
Diskussion über den Bau eines Kommunalcarports
Pachtverträge Fischereihafen
- TOP 19: Personalangelegenheiten
- TOP 20: Information des Bürgermeisters
- TOP 21: Anfragen der Gemeindevertreter
- TOP 22: Sonstiges

Öffentlicher Teil

TOP 0: Begrüßung

Herr Grönow begrüßt die Anwesenden und Herrn Krüger vom Wasser- und Bodenverband.

TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt.

TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

6 von 6 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig bestätigt.

TOP 4: Protokollkontrolle vom 05.05.2018

Das Protokoll wird einstimmig von den Mitgliedern der Gemeindevertretung bestätigt.

TOP 5: Protokollkontrolle vom 19.06.2018

Das Protokoll wird einstimmig von den Mitgliedern der Gemeindevertretung bestätigt.

TOP 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 05.05.2018 gefassten Beschlüsse

Herr Grönow gibt die im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 05.05.18 gefassten Beschlüsse bekannt.

TOP 7: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 19.06.2018 gefassten Beschlüsse

Herr Grönow gibt die im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 19.06.18 gefassten Beschlüsse bekannt.

TOP 8: Diskussion über den Kanalauslauf in Warsin vom Pumpwerk ins Haff

Wir haben schon seit einigen Jahren eine sehr schlechte Wasserqualität. Das ist strömungsbedingt, kommt aber auch vom Grundwasser der Wiesen und gelangt so ins Haff. Hinzu kommt, dass der Kanal schon 20 Jahre nicht gereinigt wurde.

Der Kanal wurde der Gemeinde zugeordnet, ist also Eigentum der Gemeinde und Eigentum verpflichtet. Die Gemeinde macht bei einem Projekt mit, wo eine treibende Pflanzeninsel das Wasser reinigen soll. Der Aufgabenbereich des Wasser- und Bodenverbandes endet vor dem Ausbau. Der Wasser- und Bodenverband braucht den Kanal nicht. Das Amt soll abklären, ob es möglich ist, den Grabenauslauf zum Gewässer zweiter Ordnung erklären zu lassen.
Die Verwaltung soll die Vor- und Nachteile aufzeigen. Ansprechpartner ist hier Herr Müller von der unteren Wasserbehörde.

Herr Küger vom Wasser- und Bodenverband will sich umhören, wer schon Erfahrungen bei der Wasserreinigung gesammelt hat. Man will in Verbindung bleiben.

TOP 9: Diskussion und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 DS-Nr. 061/012/2018

Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Vogelsang-Warsin zum 31. Dezember 2016 gemäß § 3 a KPG geprüft.

Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	1.386.248,63 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2016 beträgt	./55.295,51 €
Das Jahresergebnis 2016 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	./49.956,00 €
Die Finanzrechnung weist für 2016 einen Finanzmittelfehlbetrag aus von	43.538,84 €

Der Haushaltsausgleich ist insgesamt nicht gegeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.05.2018 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Vogelsang-Warsin zum 31. Dezember 2016 i. d. F. vom 05.10.2017 zu empfehlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Vogelsang-Warsin beschließt einstimmig, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Vogelsang-Warsin zum 31. Dezember 2016 i. d. F. vom 05.10.2017 festzustellen.

TOP 10: Diskussion und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016 DS-Nr. 061/013/2018

Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Vogelsang-Warsin zum 31. Dezember 2016 gemäß § 3a KPG geprüft.

Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass der Entlastung des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Vogelsang-Warsin beschließt mit einer Stimmenthaltung und 5 Stimmen dafür, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

TOP 11: Diskussion und Beschlussfassung über die Entnahme aus der Kapitalrücklage für abschreibungsbedingte Verluste DS-Nr. 061/014/2018

Sachverhalt:

Gemäß § 18 GemHVO können Jahresfehlbeträge, sofern sie durch abschreibungsbedingte Verluste entstanden sind, mit Beschluss der Gemeindevertretung durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt werden.

Das Jahresergebnis für das Jahr 2016 belief sich vor der Entnahme aus der Kapitalrücklage auf ./ 55.295,51 EUR.

Abschreibungsbedingte Verluste sind 2016 in Höhe von 29.627,62 EUR entstanden. Die Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen hatte einen Bestand von 5.399,51 EUR.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Vogelsang-Warsin beschließt einstimmig, gemäß § 18 GemHVO – Doppik die Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 5.399,51 EUR zu genehmigen.

TOP 12: Diskussion und Beschlussfassung über den Bau einer WC-Anlage am Strand Vogelsang-Warsin DS-Nr. 061/016/2018

Sachverhalt

Die Gemeinde Vogelsang-Warsin hat auf ihrer Sitzung am 23.08.2016 den Bau einer schwimmenden WC-Anlage mit Schwimmsteg am Strand einstimmig beschlossen und den Bürgermeister ermächtigt, den entsprechenden Förderantrag zu stellen.

Der Förderantrag wurde am 30.08.2016 mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 252.723,28 € bei der LAG „Stettiner Haff“ gestellt und durch die LEADER-Arbeitsgruppe positiv bewertet.

Während der Vorbereitungs- und Planungsphase wurde jedoch von zuständigen Behörden, die Zulässigkeit angezweifelt und auf das lange Genehmigungsverfahren hingewiesen. Zum Beispiel wies das Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund in seiner Stellungnahme vom 31.05.2017 darauf hin, dass sich die Wasserfläche nicht im Eigentum der Gemeinde befindet und es sich hierbei um eine Bundeswasserstraße handelt, die bestimmten Regelungen und Gesetzen unterliegt.

Das Vorhaben, eine schwimmende WC-Anlage zu bauen, wurde verworfen und der Förderantrag zurückgezogen. Es wurde ein neuer Standort oberhalb des vorhandenen Parkplatzes favorisiert. Für dieses Bauvorhaben wurde eine Bauvoranfrage gestellt und positiv vom Landkreis Vorpommern-Greifswald mit Bescheid vom 22.08.2017 bewertet.

Da die WC-Anlage nunmehr an Land geplant ist, ist zu überlegen, eine WC-Anlage (massive Bauweise), ähnlich wie sie in Grambin und Rieth gebaut wurden, an dieser Stelle zu errichten.

Aus den vorhergehenden Bauvorhaben im Amtsbereich ist mit geschätzten Kosten von ca. 306.000,00 € zu rechnen.

Eine Förderung mit 75 % über ILERL wäre möglich, jedoch müsste die Gemeinde einen Eigenanteil von 25 % tragen. Die Höhe der Betriebs- und Folgekosten kann noch nicht genau beziffert werden und die Einnahmen sind zurzeit nicht kalkulierbar (ein jährlicher Ertrag von ca. 500,00 € würde voraussichtlich nicht überstiegen werden; vgl. Grambin)

Es gilt nunmehr mit dieser Beschlussvorlage, unter Betrachtung aller Vor- und Nachteile, der Wirtschaftlichkeit und der Sinnhaftigkeit, den Bau einer massiven WC-Anlage an Land grundsätzlich zuzustimmen und den Bürgermeister erneut zu ermächtigen, den Förderantrag zu stellen und Planungsleistungen vorerst Lph 1-3 zu beauftragen.

Diskussion

Der Bauausschuss hat vor, eine WC-Anlage am Strand zu errichten.

Herr Grönow informiert, dass die Förderung über LEADER für die schwimmende WC-Insel am Strand nicht mehr in Frage kommt, da hier nur Modellprojekte gefördert werden und diese Chance ist nun vertan, da solch ein Projekt im Ukraneland gefördert wird. Somit kommt nur eventuell eine Förderung über ILER i. H. v. 70 % in Betracht.

Der verbleibende Eigenanteil könnte durch den Vorpommernstaatssekretär Herrn Dahlemann zur Verfügung gestellt werden. Nicht förderfähig wäre ein Sanitäranhänger. Seitens der Verwaltung wird die Errichtung einer massiven Sanitäranlage analog wie am Strand von Rieth bzw. Grambin favorisiert.

Frau Fleck hat hier die Kosten aufgelistet. Hier lagen die Kosten bei 250.000,00 €.

Vogelsang-Warsin hätte Kosten in Höhe von 300.000,00 €.

Über Angebote wird diskutiert. Es wird der Antrag gestellt, die Drucksache in der nächsten Bauausschusssitzung am 27.09.2018 zu diskutieren. Hier sollen mit Herrn Beckmann verschiedene Möglichkeiten besprochen werden.

Die Drucksache wird zurückgestellt.

TOP 13: Bericht zum Stand des Haushaltsvollzuges 2018

Herr Müller informiert:

Es hat sich einiges in der Planung geändert:

- Es fehlen noch einige Zahlen
- Die Flachspiegelbrunnen liegen in der Planung und teilweise auch darunter
- Es soll ein Carport hinter der Kommunalgarage errichtet werden
- Herr Grönow informiert, dass durch die Anschaffung des neuen Kommunaltraktors die vorhandene Garage platzmäßig nicht mehr ausreicht, so dass unmittelbar daneben ein Carport (7 x 5,70 m) errichtet werden soll. Ein entsprechender Bauantrag wird bis zur Gemeindevertretersitzung durch Frau Fleck erstellt. Parallel dazu werden das Fundament und die Pflasterfläche durch den Gemeindearbeiter hergerichtet. Die voraussichtlichen Baukosten belaufen sich auf nicht ganz auf 10.000 €.

TOP 14: Diskussion über die Instandsetzung des Kanalweges

Am 05.08.2018 hat mit Vertretern des Landwirtschaftsministeriums ein Vororttermin stattgefunden, um den weiteren Umgang mit den Biberschäden zu erörtern. Für den Einbau einer Bibersperre wurden Fördermittel in Aussicht gestellt, jedoch hätte dann ein vollständiger Fördermittelantrag bis zum 15.08.18 vorgelegt werden müssen, was in der Praxis nicht umsetzbar war. Aus diesem Grunde hat man sich mit dem Biberbeauftragten auf die Variante 70 % Förderung aus ILER-Mitteln und der verbleibende Anteil über den Vorpommernstaatssekretär Herrn Dahlemann verständigt. Dieser Fördermittelantrag ist bis Ende des Jahres einzureichen und bis dahin ist eine verlässliche Planung möglich. In Betracht kommt der Einbau von Edelstahlplatten bzw. eines Edelstahlmaschendrahtes zzgl. der Sanierung der Straßendecke. Ansprechpartnerin für dieses Projekt ist Frau Fleck. Zielsetzung ist die Fertigstellung des Fördermittelantrages bis Ende November und die Abstimmung in der Gemeindevertretung soll Anfang Dezember erfolgen. Da ein Doppelhaushalt beschlossen wurde, müssen die Mittel für dieses Projekt über einen Nachtrag sichergestellt werden. Zum Bauausschuss am 27.09.2018 soll ein erster Sachstand über die Planung durch Frau Miekley vorgetragen werden und bis zur Fertigstellung des Fördermittelantrages soll monatlich auf einem Bauausschuss über den Stand des Projektes berichtet werden.

TOP 15: Vorbereitung des Arbeitseinsatzes am Fischereihafen/Vorbereitung des Straßenfestes

1. Fischereihafen

Der Arbeitseinsatz soll am 20.10.2018 durchgeführt werden. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Fischereihafen. Die Bürger sollen mit eigenen Gerätschaften kommen. Die Flächen am Hafen sollen beräumt und mit Motorsensen freigeschnitten werden. Der Grünschnitt soll auf einen Haufen gebracht und dann mit den Multicar und Traktor entsorgt werden. Weiterhin soll die Betonfläche entfernt werden. Der Dorfclub sorgt für die Verpflegung.

2. Straßenfest

Das Straßenfest wird am 01.09.2018 ab 16,00 Uhr in der Ortslage Warsin stattfinden. Die Düne bleibt in dieser Zeit gesperrt. Der Dorfclub sorgt für die Versorgung und für die Musik. Dieses Straßenfest haben die Bürger immer gut angenommen. Es geht hier nur darum, einfach ins Gespräch zu kommen und sich miteinander auszutauschen.

Top 16 Information des Bürgermeisters

1. Zwei Birken müssen gefällt werden. Diese stehen auf Privatgelände (Flurstück 33). Das Land gehört Frau Ramona Wegner, Nordstraße 15 in 17375 Altwarp. Die Birken sind eine Gefahr und müssen gefällt werden. Das Ordnungsamt soll die Eigentümerin schriftlich mit Fristsetzung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zur Beseitigung der Birken auffordern.
2. Die Gemeinde hat sich einen neuen Kopierer angeschafft. Es ist ein Multifunktionsgerät und war notwendig. Weiterhin wurden eine neue Benzinheckenschere und ein Hochdruckreiniger angeschafft.
3. Die Streuobstwiese gehört der Gemeinde und muss von der Gemeinde unterhalten werden.
4. Im Herbst soll der Glockenturm gereinigt werden.